

Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege und Betreuung

Mit TOPAS-R hat die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein ganzheitliches Konzept zur Prävention von Muskel- und Skelett-Erkrankungen entwickelt, mit einem Schwerpunkt auf Rückenbeschwerden in der Pflege und Betreuung. Im Mittelpunkt von TOPAS-R steht der Gedanke, alle Elemente des betrieblichen Arbeitssystems mit einer ganzheitlichen Präventionsstrategie zu verbinden, um so mit Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen den vielfältigen Ursachen von Rückenbeschwerden begegnen zu können.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

Handlungshilfe zur psychischen Belastung in Kliniken

Die Gefährdungsbeurteilung der psychischen Belastung in Kliniken muss Einwirkungen berücksichtigen, die so an anderen Arbeitsplätzen kaum auftreten. Aber wie sieht sie in der Praxis aus? Wie lassen sich Belastungen überhaupt erfassen, einordnen und bewerten? Ein Ratgeber der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege vermittelt das Wissen über Ziele und Methoden der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung sowie Hintergrundinformationen darüber, wie wichtig der Schutz der psychischen Gesundheit ist. Als Handlungsleitfaden bietet er zudem praktische und konkrete Unterstützung für die Durchführung.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

RKI-Ratgeber zu Legionellose aktualisiert

Erkrankungen durch Legionellen (Legionellosen) sind zwar zu weniger als zehn Prozent auf einen Aufenthalt in einer Klinik oder einer Pflegeeinrichtung zurück zu führen, bleiben aber auf Grund der möglichen Folgen für Kranke und Menschen mit geschwächtem Immunsystem stets ein Thema. Besonders dann, wenn Sanitäreinrichtungen und/oder Verdunstungskühlanlagen (VKA) bereits älteren Datums sind. Das Robert-Koch-Institut (RKI) hat seinen alle denkbaren Aspekte zum Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen umfassenden Legionellose-Ratgeber nun in einer aktualisierten Fassung vom September 2019 heraus gegeben.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

Regressansprüche bei Sturzfällen in Pflegeheimen

Stürzen bzw. fallen alte Menschen, sind die gesundheitlichen Folgen oft erheblich. Für Pflegeeinrichtungen bedeutet dies auch – unabhängig vom Leid der Betroffenen: Wird es Regressforderungen geben, auf welche Verantwortlichkeiten kann die Gegenseite verweisen? Ein Beitrag im Ratgeber-Blog der Berliner Rechtsanwälte Dr. Schultze-Zeu, Manthei & Kollegen kann dazu wertvolle Hinweise liefern, die gleichermaßen für Kliniken gelten. **Mehr Informationen dazu hier:**

Klick